

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Stille Messe (1841)

1 Ein Pfaffe bin ich nie gewesen,
2 Ihr aber sollt mich doch verstehn:
3 Ich will euch heute Messe lesen,
4 Für euch zu Gott dem Herren flehn.

5 Und steh' ich hier aus steilem Pfade,
6 So steh' ich doch in Gottes Hand:
7 Mein Meßgewand ist Gottes Gnade
8 Und die Monstranz mein Vaterland.

9 Wir sind der Leib des Herren heute,
10 Wir leiden seine Qual und Pein,
11 Wir sind der frechen Willkür Beute —
12 O Herr vom Himmel sie darein!

13 Verwandl' uns, Herr, uns deine Knechte
14 Durch dieses heil'ge Sacrament!
15 Gieb du uns deines Sohnes Rechte,
16 Der uns ja deine Kinder nennt!

17 Mach den Bedrückern die Bedrückten,
18 Mach all' an Recht und Freiheit gleich!
19 Gieb den Bedrängten und Gebückten
20 Hienieden schon dein Himmelreich!

(Textopus: Stille Messe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23438>)